

ließ. Auch zauderte er, ungeachtet der dringenden Aufforderungen des Kaisers, dem Churfürsten von Baiern zu Hülfe zu kommen, so daß die Schweden Zeit hatten, Regensburg einzunehmen. Hierdurch wurde ihnen der Weg nach Ober-Oesterreich frey gemacht, wo um diese Zeit (1627) die verführten Bauern unter Anführung des Stephan Fadinger und nachher des Ritters Achaz Wiesinger einen Aufruhr erregten, und von den Schweden die Religionsfreyheit erwarteten.

Kaiser Ferdinand II. beschloß daher, ein neues Heer unter dem Oberbefehle seines Sohnes, Ferdinand III., zu errichten; auch spanische Truppen aus Italien sollten dazu stoßen, und Wallenstein 6000 Dragoner dazu geben. Wallenstein rückte nun zwar nach Böhmen und schwankte in dem Entschlusse, das Commando freywillig niederzulegen. Da bewogen einige seiner eifrigsten Anhänger in Pilsen sämtliche Obersten dahin, eine Schrift zu unterzeichnen, worin sie ihrem Generalissimus Leib und Leben zusagten. Allein die Generale Gallas, Colloredo, Altringer u. a. hatten vermieden, nach Pilsen zu kommen; Piccolomini eilte nach Wien, um Verhaltungsbeefehle einzuholen. Das Commando wurde an Gallas übertragen, und die getreuen Generale erhielten den Auftrag, sich Wallensteins und seiner vertrautesten Anhänger zu versichern.

Sobald Wallenstein seine Absetzung erfahren hatte, rückte er mit dem ihm anhänglichen Reste der Truppen nach Eger, um den Schweden nahe zu seyn, wo er sich entweder mit diesen verbinden, oder günstige Bedingungen der Unterwerfung vom Kaiserhofe erwirken wollte. Aber es war von Gallas schon nach Eger an den Obersten Butler, einen Schotten, Befehl gekommen, und dieser beschloß mit dem Obersten und Stadt-Commandanten von Eger, Gordon, gleichfalls einem Schotten, das schleunigste Verderben des entsetzten Generalissimus. Gordon lud Wallensteins treueste Anhänger *) zum Abendessen auf das Schloß, wo sie von 6 Butlerschen Dragonern überfallen und niedergemacht wurden. Hierauf stürmten diese in Wallensteins Wohnung, der, durch den Lärm aufgeweckt, ans Fenster trat, und auf den Ruf, daß er als Majestätsverbrecher ansehn sterben müsse, die Brust entblühte, den Lanzenstoß mit ausgebreiteten Armen aufnahm, sank, und ohne Achzen verschied (1634.)

*) Graf Adam Terzka von Pippa, Feldmarschall Christian Illo, Wilhelm Kinsky von Wshinitz, Rittmeister und Geheimschreiber Neumann.